

Energieausweis für Wohngebäude

EA-Nr. 248639-1



Vorarlberg
unser Land

BEZEICHNUNG EFH Leonhardstraße 42, 6912 Hörbranz

Gebäude (-teil) EFH Leonhardstraße 42

Nutzungsprofil Wohngebäude mit 1 oder 2 Nutzeinheiten

Straße Leonhardsstraße 42

PLZ, Ort 6912 Hörbranz

Grundstücksnr. .2232/12

Umsetzungsstand Ist-Zustand

Baujahr 1984

Letzte Veränderung ca. 2010

Katastralgemeinde Hörbranz

KG-Nummer 91113

Seehöhe 426

SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT

HWB_{Ref.}
kWh/m²a

PEB
kWh/m²a

CO_{2eq}
kg/m²a

f_{GEE}



A++

A+

A

B

C

D

E

F

G

10

15

25

50

100

150

200

250

60

70

80

220

280

340

400

8

10

15

40

50

60

70

0,55

0,70

0,85

1,06

1,75

2,50

3,25

4,00

B 149

c 31

c 1,06

c 100



HWB_{Ref.}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur zu halten. Dabei werden etwaige Erträge aus Wärmerückgewinnung raumluftechnischer Anlage nicht berücksichtigt.



NEB (Nutzenergiebedarf): Energiebedarf welcher in Räumen und an den Entnahmestellen für Warmwasser rechnerisch bereitgestellt werden muss.



EEB: Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) zuzüglich der Verluste des haustechnischen Systems, aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung – abzüglich allfälliger anrechenbarer Energieerträge (z.B. therm. Solar-, Photovoltaikanlage, Umweltwärme). Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Klima- & Nutzerverhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.



PEB: Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.



CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **äquivalente Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase) für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.



f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils. Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort wieder. Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information und können in Abhängigkeit von der tatsächlichen Nutzung erheblich abweichen.



Energieausweis für Wohngebäude

EA-Nr. 248639-1

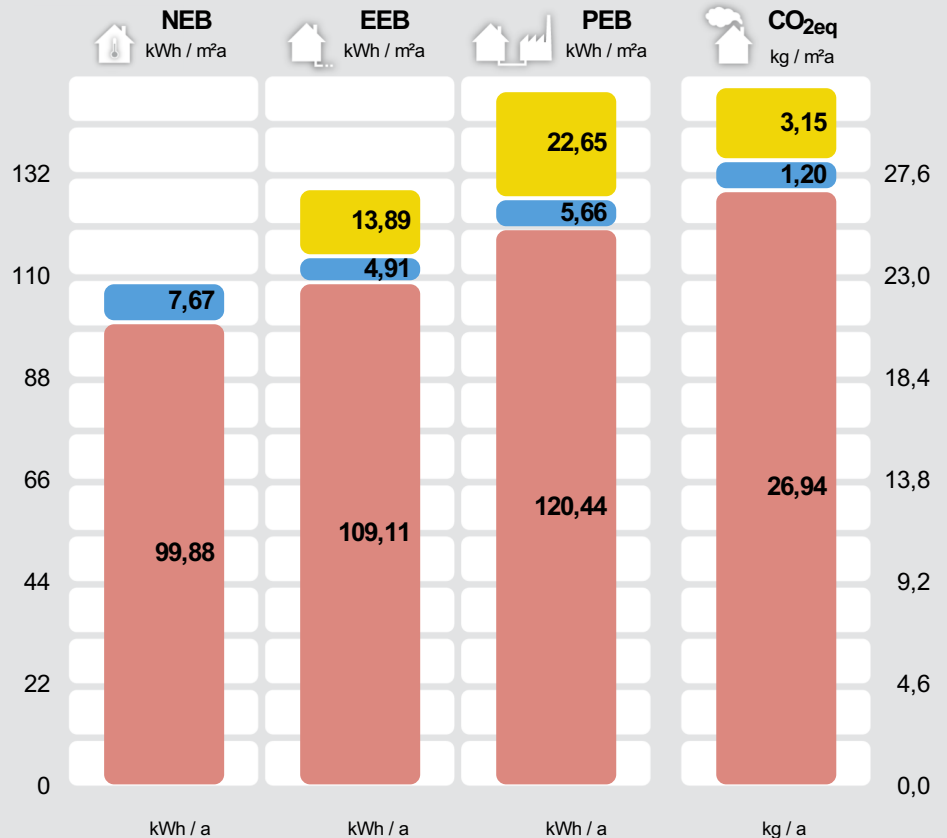


Vorarlberg
unser Land

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	346,6 m ²	Heiztage	299	LEK _T -Wert	46,70
Bezugsfläche	277,3 m ²	Heizgradtage 14/22	3609	Bauweise	mittelschwer
Brutto-Volumen	1041,4 m ³	Klimaregion	West (W) ¹	Art der Lüftung	natürliche Lüftung
Gebäude-Hüllfläche	763,9 m ²	Norm-Außentemperatur	-10,6 °C	Solarthermie	10,0 m ² ²
Kompaktheit A/V	0,73 m ⁻¹	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	Photovoltaik	keine
charakteristische Länge	1,36 m	mittlerer U-Wert	0,52 W/m ² K		

ENERGIEBEDARF ³ AM STANDORT



Haushaltsstrombedarf

Netzbezug

Warmwasser

thermisch Solar, Gaskessel

Raumwärme

Gaskessel

Gesamt

		4.816	7.850	1.093
	2.658	1.702	1.963	417
	34.619	37.820	41.745	9.336
	37.277	44.338	51.559	10.846

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils.

ERSTELLT

EA-Nr. 248639-1

GWR-Zahl

Ausstellungsdatum 02.09.2026

Gültigkeitsdatum 02.09.2036

Rechtsgrundlage BTV LGBNr. 67/2021 i.V.m.
BEV LGBNr. 68/2021 -
ab 01.01.2024

ErstellerIn

Architektur Energiemanagement Reichart
BauplanungsGmbH
Pfänder 29, 6911 Lochau

Unterschrift

REICHART
ARCHITEKTUR - ENERGIEMANAGEMENT
reichart bauplanungs gmbh
pfänder 29, 6911 lochau, austria
www.reichart-architektur.com

Bmst Tobias Johannes Reichart
02.09.2026

¹ maritim beeinflusster Westen ² Aperturfläche der Solarthermieanlage in m². ³ Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m²a, kg/m²a bzw. kWh/a, kg/a auf Ebene von EEB, PEB und CO_{2eq} beinhalten jeweils die zugehörige Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage (ST) und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Ebenso Umweltwärmeerträge beim Einsatz von Wärmepumpensystemen. Für den Warmwasserwärme- und den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Es werden nur Bereitstellungssysteme angezeigt, welche einen nennenswerten Beitrag beisteuern. Können aus Platzgründen nicht alle Bereitstellungssysteme dargestellt werden, so wird dies durch "u.A." (und Andere) kenntlich gemacht. Weitere Details sind dem technischen Anhang zu entnehmen.